



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 19.06.2018

Versionsnummer 4.0

überarbeitet am: 19.06.2018

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

· **Handelsname:** Talkum blütenweiss A-60H

· **Artikelnummer:** 106441

· **Synonyme:** Talkum, Steatit, Speckstein, Federweiß, wasserhaltiges Magnesiumsilikat

· **CAS-Nummer:**

14807-96-6

· **EG-Nummer:**

238-877-9 Talk

215-285-9 Chlorit

281-193-0 Magnesit

240-440-2 Dolomit

238-878-4 Quarz

· **REACH Registrierungsnummer** Ausnahmen von der Registrierungspflicht gemäß Anhang V.7

· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Funktionaler Mineralstoff zur industriellen Anwendungen.

· **Verwendungen, von denen abgeraten wird** keine

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

· **Lieferant:**

Häffner GmbH & Co. KG

Friedrichstr. 3

71679 ASPERG

Tel.: 07141/67-0

Fax : 07141/67-33237

internet: www.hugohaeffner.com

Sachkundige Person gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

SDB@hugohaeffner.com

· **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Sicherheitstechnik

· **1.4 Notrufnummer:** +1 303 623 5716

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.

· **2.2 Kennzeichnungselemente**

· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** entfällt

· **Gefahrenpiktogramme** entfällt

· **Signalwort** entfällt

· **Gefahrenhinweise** entfällt

· **2.3 Sonstige Gefahren**

Wiederholte und lang anhaltende Exposition zu großen Mengen Talkstaub kann Lungenverletzungen (Pneumokoniose) verursachen. Die Gefahr einer Verletzung hängt von der Dauer und dem Grad der Exposition ab.

Je nach Handhabung und Verwendung (z. B. Schleifen, Trocknen) ist die Bildung luftübertragenen alveolengängigen kristallinen Siliziumdioxids (Quarz - Cristobalit) möglich. Lang andauerndes und/oder intensives Einatmen von alveolengängigem kristallinem Siliziumdioxid kann die Staublungenkrankheit (Silikose) verursachen. Hauptsymptome der Silikose sind Husten und Atemprobleme/Atemnot. Bei Exposition gegenüber alveolengängigem kristallinem Siliziumdioxid sollten geeignete Schutz- und Überwachungsmaßnahmen vorhanden sein. Die Handhabung des Produkts sollte mit besonderer Vorsicht erfolgen, um Staubbildung zu vermeiden.
Keine weitere Gefahr identifiziert.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 19.06.2018

Versionsnummer 4.0

überarbeitet am: 19.06.2018

Handelsname: Talkum blütenweiss A-60H

(Fortsetzung von Seite 1)

· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:**

Dieses Produkt ist ein anorganischer Stoff und erfüllt nicht die Kriterien für PBT gemäß Anhang XIII von REACH.

· **vPvB:**

Dieses Produkt ist ein anorganischer Stoff und erfüllt nicht die Kriterien für vPvB gemäß Anhang XIII von REACH.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **3.1 Chemische Charakterisierung: Stoffe**

· **CAS-Nr. / Bezeichnung**

14807-96-6 Talk > 90 %

1318-59-8 Chlorit < 5 %

546-93-0 Magnesit < 5 %

16389-88-1 Dolomit < 1,5 %

14808-60-7 Quarz < 1,1 %

· **Beschreibung:**

Dieses Produkt ist eine natürliche Verbindung von Chlorit, Talkum, Magnesit, Dolomit und Quarz.

· **Identifikationsnummer(n):**

· **EG-Nummer:**

238-877-9 Talk

215-285-9 Chlorit

281-193-0 Magnesit

240-440-2 Dolomit

238-878-4 Quarz

· **Zusätzliche Hinweise:**

Das Produkt enthält unter 1 % (Gewichtsanteil) Feinanteil an kristalliner Kieselerde (Quarz, CAS-N. 14808-60-7).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

· **nach Einatmen:**



Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Keine speziellen Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlich.

· **nach Hautkontakt:** Keine spezielle Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlich.

· **nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

· **nach Verschlucken:** Keine Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlich.

· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Die Symptome einer akuten unbeabsichtigten Exposition sind unspezifisch und ähneln den beim intensiven Einatmen eines beliebigen Staubs ohne toxische Wirkung auftretenden Symptomen.

Bei diesen Symptomen kann es sich handeln um: Husten, Auswurf, Niesen und Schwierigkeiten beim Atmen aufgrund einer Reizung des oberen Atemtrakts.

(Fortsetzung auf Seite 3)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 19.06.2018

Versionsnummer 4.0

überarbeitet am: 19.06.2018

Handelsname: Talkum blütenweiss A-60H

(Fortsetzung von Seite 2)

- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:** Es wird kein besonderes Löschmittel benötigt.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Keine Einschränkung beim zu verwendenden Löschmittel.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Das Produkt ist nicht entzündbar, nicht brennbar und kein Sprengstoff.
Keine gefährliche thermische Zersetzung.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:** Keine spezifische Feuerschutzmaßnahmen erforderlich.
- **Weitere Angaben:**
Feuerlöschaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
nicht notwendig

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Staubbildung vermeiden.
Bei voraussichtlicher Staubeentwicklung möglichst Schutzkleidung gemäß den jeweiligen nationalen Bestimmungen tragen.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Verschüttete Mengen eindämmen und wie unten angegeben beseitigen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Das trockene Produkt möglichst mit einer Schaufel oder einem Staubsauger beseitigen.
Dabei Schutzkleidung gemäß den jeweiligen nationalen Bestimmungen tragen.
Wegen Rutschgefahr den Boden möglichst nicht mit Wasser reinigen.
Boden ausschließlich dann gründlich mit Wasser spülen, wenn das Talkum bereits nass ist, um jegliche Rutschgefahr zu vermeiden.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Staubbildung vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Bereiche mit Staubeentwicklung müssen mit geeigneten Lüftungsanlagen ausgestattet sein.
Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen.
Verpackte Produkte vorsichtig handhaben, um Beschädigungen der Verpackung zu vermeiden.
Hinweise zur sicheren Handhabung erhalten Sie vom Lieferanten des Produkts.
Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen.

(Fortsetzung auf Seite 4)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 19.06.2018

Versionsnummer 4.0

überarbeitet am: 19.06.2018

Handelsname: Talkum blütenweiss A-60H

(Fortsetzung von Seite 3)

- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Keine besonderen Anforderungen.
- **Zusammenlagerungshinweise:** Nicht erforderlich
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Trocken lagern.
Behälter dicht geschlossen halten.
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**
Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, wenn Sie Hinweise zu spezifischen Verwendungsarten benötigen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Staubentwicklung gering halten.
Durch Abschottung von Verfahren, den Einsatz von Lüftungseinrichtungen oder anderen technische Maßnahmen dafür sorgen, dass die Staubbelastung innerhalb der Grenzwerte liegt.
Entstehen durch die Tätigkeit von Personen Staub, Dämpfe oder Nebel, muss durch Lüftung eine Partikelbelastung der Luft innerhalb der Grenzwerte sichergestellt werden.
Organisatorische Maßnahmen anwenden, z.B. Personen von staubbelasteten Bereichen fernhalten.
Verschmutzte Arbeitskleidung wechseln und reinigen.
- **8.1 Zu überwachende Parameter**
Gesetzliche Grenzwerte für Staubexposition einhalten (z.B. für Gesamtstaub, alveolengängigen Staub und alveolengängiges kristallines Siliziumoxid).
Der Grenzwert für berufsbedingte Exposition (Occupational Exposure Limit, OEL), der in einer Reihe europäischer Länder für alveolengängiges kristallines Siliciumoxid als zeitlicher Mittelwert (Time Weighted Average, TWA) von 8 Stunden gemessen wurde: Non specified (inert) dust 3 mg/m³, Talc 2 mg/m³.
- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Atemschutz:**
Bei lang andauernder Exposition gegenüber Staub ist Schutzausrüstung zu tragen, die auf EU-Ebene geltenden oder nationalen Bestimmungen entspricht.
Die Verwendung von Halbmasken oder Vollmasken mit Partikelfiltern der Klasse 2 oder 3 (FP2 - FP3) wird empfohlen.
Sehen Sie EN 143:2000 Atemschutzgeräte-Partikelfilter.
- **Handschutz:**
Schutzhandschuhe sind nicht erforderlich, werden aber für Personen mit empfindlicher oder trockener Haut empfohlen.
- **Augenschutz:**



Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (CEN: EN 166:2001)

- **Körperschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** Verwehungen durch Wind vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 5)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 19.06.2018

Versionsnummer 4.0

überarbeitet am: 19.06.2018

Handelsname: Talkum blütenweiss A-60H

(Fortsetzung von Seite 4)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· **Aussehen:**

· **Form:** Pulver
· **Farbe:** weiß, cremefarben, bis hellgrau

· **Geruch:** geruchlos

· **Geruchsschwelle:** entfällt

· **pH-Wert:** 9-9,5
(10 %ige Suspension von Talk in Wasser)

· **Zustandsänderung**

· **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** > 1300°C
· **Siedebeginn und Siedebereich:** Nicht zutreffend (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >1300 °C)

· **Flammpunkt:** Nicht zutreffend (anorganischer Feststoff mit einem Schmelzpunkt >1300 °C)

· **Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** nicht brennbar

· **Zersetzungstemperatur:** > 1000°C

· **Selbstentzündungstemperatur:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· **Explosive Eigenschaften:** Keine sich aus der Struktur ergebende Explosionsfähigkeit

· **Explosionsgrenzen:**

· **untere:** Nicht explosionsgefährlich (ohne chemische Strukturen, die normalerweise mit der Explosionsfähigkeit verknüpft sind). Keine Grenzwerte.

· **Oxidierende Eigenschaften:** Keine sich aus der Struktur ergebende Oxidationsfähigkeit

· **Dampfdruck:** Nicht zutreffend (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >1300 °C)

· **Dichte:**

· **Relative Dichte:** 2,58-2,83
· **Dampfdichte:** entfällt
· **Verdampfungsgeschwindigkeit:** Nicht zutreffend (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >1300 °C)

· **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

· **Wasser:** Vernachlässigbar
· **Löslich in:** Fluorwasserstoffsäure

· **Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:** Entfällt (anorganische Stoffe)

· **Viskosität:**

· **dynamisch:** Nicht zutreffend (Feststoff mit einem Schmelzpunkt >1300 °C)
· **9.2 Sonstige Angaben:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität** Träge, nicht reaktiv

· **10.2 Chemische Stabilität** Das Produkt ist chemisch stabil.

· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** keine

· **10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine bekannt

(Fortsetzung auf Seite 6)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 19.06.2018

Versionsnummer 4.0

überarbeitet am: 19.06.2018

Handelsname: Talkum blütenweiss A-60H

(Fortsetzung von Seite 5)

· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** keine

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

· **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

· **Akute Toxizität**

Talk ist nicht akut toxisch.

Oral: LD50 > 5000 mg/kg bw (Weir, 1974)

Dermal: Keine Daten verfügbar

Einatmen: Keine Daten verfügbar

· **Primäre Reizwirkung:**

· **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Talk hat keine hautreizende Wirkung (in vivo, OECD 404, Kaninchen).

Klassifizierung für Reizung/Korrosion ist nicht begründet

· **Schwere Augenschädigung/-reizung** Keine Daten vorhanden

· **Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Keine Daten vorhanden

· **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

· **Keimzell-Mutagenität**

Talk hat keine genotoxische Wirkung (in-vitro-Studienergebnisse OECD 471).

Anhand der getesteten Stämme hat Talk anscheinend keine mutagene Wirkung.

Klassifizierung für Mutagenität ist nicht begründet.

· **Karzinogenität**

Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Reproduktionstoxizität**

Keine Daten verfügbar.

Die orale Exposition gegenüber Talk hat keine Wirkung auf die Entwicklung des Fötus oder auf das Überleben der Mutter oder des Fötus (OECD 414, Kaninchen).

· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition** Keine Daten vorhanden

· **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Bei Tests zur Toxizität bei wiederholter Verabreichung wurde keine Organtoxizität beobachtet.

Oral: Bei Tierversuchen wurden keine nachteiligen Wirkungen beobachtet (Wagner JC et al., 1977).

Inhalation: Für spezifische Zielorgan-Toxizität bei Inhalation nach wiederholter Exposition wird keine Klassifizierung begründet. Bei allen Wirkungen handelt es sich wahrscheinlich um nichtspezifische Partikelwirkungen und nicht um eine spezifische intrinsische fibrogene Aktivität des Minerals.

Dermal: Die Toxizität auf dermale Weg wird nicht als relevant betrachtet.

Daher wird die Klassifizierung von Talk hinsichtlich der Toxizität nach längerer Exposition auf oralem, dermale oder inhalativem Weg nicht begründet.

· **Aspirationsgefahr** Keine offensichtliche Aspirationsgefahr

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**

Zu diesem Produkt sind keine Daten verfügbar.

Keine spezifischen schädlichen Auswirkungen bekannt.

· **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Zu diesem Produkt sind keine Daten verfügbar.

Das Produkt ist eine anorganische Substanz und daher als nicht biologisch abbaubar zu betrachten.

· **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Für anorganische Substanzen nicht relevant

· **12.4 Mobilität im Boden** Vernachlässigbar

· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:** Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 7)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 19.06.2018

Versionsnummer 4.0

überarbeitet am: 19.06.2018

Handelsname: Talkum blütenweiss A-60H

(Fortsetzung von Seite 6)

- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.
Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- | | |
|---|---|
| · 14.1 UN-Nummer
· ADR, ADN, IMDG, IATA | entfällt |
| · 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
· ADR, ADN, IMDG, IATA | entfällt |
| · 14.3 Transportgefahrenklassen
· ADR, ADN, IMDG, IATA
· Klasse | entfällt |
| · 14.4 Verpackungsgruppe
· ADR, ADN, IMDG, IATA | entfällt |
| · 14.5 Umweltgefahren: | Nicht anwendbar. |
| · 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Keine besonderen Sicherheitsvorkehrungen. |
| · 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code | Nicht relevant |
| · Transport/weitere Angaben: | |
| · ADR
· Bemerkungen: | Dieses Produkt unterliegt nicht den ADR/RID Bestimmungen für Strassen-/Schienntransport. |
| · IMDG
· Bemerkungen: | Dieses Produkt unterliegt nicht den Bestimmungen des IMDG-Codes für den Seeschifftransport. |
| · IATA
· Bemerkungen: | Dieses Produkt unterliegt nicht den IATA-DGR/ICAO-TI Bestimmungen für den Lufttransport. |
| · UN "Model Regulation": | entfällt |

DE

(Fortsetzung auf Seite 8)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 19.06.2018

Versionsnummer 4.0

überarbeitet am: 19.06.2018

Handelsname: Talkum blütenweiss A-60H

(Fortsetzung von Seite 7)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

· Nationale Vorschriften:

· Wassergefährdungsklasse:

Nach VwVwS (vom 17. Mai 1999) eingestuft als:

Nicht wassergefährdend.

Kenn-Nr.: 1315

· Internationale Vorschriften:

· TSCA (Toxic Substances Control Act)(USA):

Dieses Produkt enthält keine Chemikalien, die im Sinne des TCCA als toxisch, zu beobachten, beschränkt anwendbar oder verboten eingestuft sind.

Talkum: ja

Chlorit: nein*

Dolomit: ja

Magnesit: ja

Quarz: ja

· ENCS (Japan):

Talkum: ja

Chlorit: nein*

Dolomit: nein*

Magnesit: ja

Quarz: ja

· ISHL (Japan):

Dieses Produkt enthält keine schädlichen oder gesetzlich geregelten gefährlichen Substanzen im Sinne des ISHL.

Enthält < 1 % alveolengängigen kristallinen Siliziumdioxids.

Talkum: ja

Chlorit: nein*

Dolomit: nein*

Magnesit: ja

Quarz: ja

· AICS/NICNAS (Australian Inventory of Chemical Substances)(Australien):

Talkum: ja

Chlorit: nein*

Dolomit: ja

Magnesit: ja

Quarz: ja

· DSL/NDSL (Domestic Substance List)(Kanada):

Dieses Produkt enthält keine Chemikalien im Sinne des DSML.

Talkum: ja (DSL)

Chlorit: nein* (DSL)

Dolomit: ja (NDSL)

Magnesit: ja (DSL)

Quarz: ja (DSL)

· PICCS (Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances)(Philippinen):

Talkum: ja

Chlorit: ja

Dolomit: ja

Magnesit: ja

Quarz: ja

(Fortsetzung auf Seite 9)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 19.06.2018

Versionsnummer 4.0

überarbeitet am: 19.06.2018

Handelsname: Talkum blütenweiss A-60H

(Fortsetzung von Seite 8)

· **KECI (Korea):**

Talkum: ja
Chlorit: ja
Dolomit: ja
Magnesit: ja
Quarz: ja

· **NZIOC (Neuseeland):**

Talkum: ja
Chlorit: ja
Dolomit: ja
Magnesit: ja
Quarz: ja

· **IECS (Inventory of Existing Chemical Substances in China)(China):**

Talkum: ja
Chlorit: ja
Dolomit: ja
Magnesit: ja
Quarz: ja

· **Schweizer Giftklasse:**

Talkum: ja
Chlorit: ja
Dolomit: ja
Magnesit: ja
Quarz: ja

· **Weitere Angaben:**

nein*: Es existiert eine umfangreiche Kategorie natürlich vorkommender Chemikalien. Diese Mineralstoffe fallen unter diese Definition, sind aber nicht gesondert aufgeführt.

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.
Ausgenommen von der REACH-Registrierungspflicht gemäß Anhang V.7. der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Sozialer Dialog über alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid: Am 25. April 2006 wurde ein branchenübergreifendes Übereinkommen über den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch die gute Handhabung und Verwendung von kristallinem Siliziumdioxid und dieses enthaltender Produkte unterzeichnet. Diese autonome Vereinbarung, die von der Europäischen Kommission finanziell unterstützt wurde, basiert auf einem Leitfaden über bewährte Praktiken. Die in der Vereinbarung festgelegten Bestimmungen traten am 25. Oktober 2006 in Kraft. Das Übereinkommen wurde im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht (2006/C 279/02). Der Text der Vereinbarung, ihre Anhänge sowie der Leitfaden über bewährte Praktiken sind unter <http://www.nepsi.eu> einsehbar und bieten nützliche Informationen und Anleitungen für die Handhabung von Produkten, die alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid enthalten. Literaturhinweise sind bei EUROSIL (europäischer Verband von Industriequarz-Herstellern) erhältlich.

Haftungsausschluss

Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt (SDB) basiert auf den Rechtsvorschriften der REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006); Artikel 31 und Anhang II) in ihrer geltenden Fassung. Ihr Inhalt dient als Leitlinie für die ordnungsgemäße, vorsichtige Handhabung des Materials. Die Empfänger dieses SDB müssen sicherstellen, dass die darin enthaltenen Informationen von allen Personen, die das Produkt möglicherweise verwenden, handhaben oder entsorgen oder die auf irgendeine Weise mit dem Produkt in Berührung kommen können, richtig gelesen und verstanden werden. Die in diesem SDB enthaltenen Informationen und Anweisungen

(Fortsetzung auf Seite 10)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 19.06.2018

Versionsnummer 4.0

überarbeitet am: 19.06.2018

Handelsname: Talkum blütenweiss A-60H

(Fortsetzung von Seite 9)

basieren auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse am angegebenen Datum der Erstellung. Es darf nicht als Garantie der technischen Leistungsfähigkeit oder der Eignung für bestimmte Anwendungen ausgelegt werden und stellt keine Grundlage für ein rechtsgültiges Vertragsverhältnis dar. Diese Version des SDB ersetzt alle vorherigen Versionen.

Nur die ursprüngliche englische Version ist maßgebend.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Abteilung Sicherheitstechnik

Sch

· **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

· **Quellen**

Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.

1. Baan, R, Straif K, Secretan B, Ghissassi FE and Cogliano V. (2006), On behalf of the WHO 1. International Agency for Research on cancer Monograph Working Group. Carcinogenicity of carbon black, titanium dioxide and talc. *The Lancet Oncology*. 7:295-296.

2. Wild, P.; "Lung cancer risk and talc not containing asbestiform fibers: a review of the epidemiological evidence". *Occup. Environ. Med.* 2006; 63, 4-9.

3. Cohrssen, B. and Powell C.H. (2001). Talc. In *Patty's Toxicology, 5th ed.*, Bingham, E., Cohrssen, B., and Powell, C.H., eds., John Wiley & Sons, Inc. NY. pp. 519-538.

4. IARC Monographs on the Evaluation of the Carcinogenic Risk of Chemicals to Humans Volume 93 (2010) Carbon Black, Titanium Dioxide, and Talc.

5. Wild, P. and coll; "Effects of talc dust on respiratory health: results of a longitudinal survey of 378 French and Austrian talc workers", *Occup. Environ. Med.* 2008; 65, 261-267.

6. USEPA 1992. *Health Assessment Document for Talc, environmental Criteria and Assessment Office, Office of Health and Environmental Assessment, U.S. Environmental Protection Agency, Research Triangle Park, NC. EPA 600/8-91/217, March 1992.*

7. P. Leophonte and coll. "La pathologie respiratoire chronique des travailleurs du talc", *Rev. Fr. Mal. Resp.*, 1980, 8, 43-45

8. S. Endo-Capron and coll. "In vitro response of rat pleural mesothelial cells to talc samples in genotoxicity assays (sister chromatid exchanges and DNA repair)" *Toxic in vitro*, 1993, 7, 7-14.

9. P. Wild, M. Refregier, G. Auburtin, B. Carton, JJ. Moulin "Survey of the respiratory health of the workers of a talc producing factory", *Occup. Environ. Med.* 1995, 52, 470-477.

10. P. Wild and coll. "A cohort mortality and nested case-control study of French and Austrian talc workers" *Occup. Environ. Med.* 2002, 59, 98-105.

(Fortsetzung auf Seite 11)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß (EU) 2015/830

Druckdatum: 19.06.2018

Versionsnummer 4.0

überarbeitet am: 19.06.2018

Handelsname: Talkum blütenweiss A-60H

(Fortsetzung von Seite 10)

11. M. Coggiola and coll. "An Update of a Mortality Study of Talc Miners and Millers in Italy", Am. J. Indust. Med. 2003, 44, 63-69

*** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblatts werden alle vorhergehenden Versionen für dieses Produkt ungültig. Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version sind durch eine Markierung mit einem "" gekennzeichnet.*

DE